

die Priorität bekommt. Beispielhaft wurde die Aktualisierung des Leitfadens zum Wolfsmanagement in Österreich der Erstellung eines nationalen Konzepts zum Luchsmanagement vorgezogen.

Klar ist, dass allein ein nationaler Leitfaden dem Luchs nicht auf die Sprünge helfen wird. Um den Herausforderungen, denen der Luchs bei seiner Rückkehr nach Österreich begegnet, entsprechend entgegen zu wirken, ist es dringend erforderlich sich auf bundesländerübergreifende Standards (z. B. hinsichtlich Umgang mit Wildtierrissen) zu einigen. Dafür braucht es auch ein angemessenes Bewusstsein in der Bevölkerung und den zuständigen Behörden.

ZUSAMMENGEFASST müssen für den Aufbau von langfristig überlebensfähigen Luchspopulationen in Österreich die illegale Verfolgung eingedämmt, weitere Auswilderungsmaßnahmen umgesetzt sowie eine nationale Koordinierung und die langfristige Lebensraumvernetzung sichergestellt werden. Der Naturschutzbund Österreich engagiert sich dafür auf allen Ebenen und ist bemüht dem Luchs im sachlichen Dialog mit allen Interessengruppen eine Zukunft in Österreich zu geben.

Lucas Ende, MSc,
| **naturschutzbund** | Österreich



FOTO: THOMAS ENGLER

Luchsspur
im Böhmerwald

LINK

Mehr Infos zum Luchs und zur Zusammenarbeit von Naturschutzbund und Österr. Bundesforsten in dem Bereich gibt es online: <https://naturschutzbund.at/luchs.html>



FOTO: FOTOLIA

NATURSCHUTZBUND BEGRÜSST EINRICHTUNG EINES NATIONALEN BIODIVERSITÄTSFONDS

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler hat im Oktober die Einrichtung eines Biodiversitätsfonds angekündigt – vorerst dotiert mit fünf Millionen Euro, um das nationale Naturerbe zu sichern. In den nächsten Jahren soll er massiv ausgebaut werden. Der Naturschutzbund begrüßt die Initiative des BMK in Sachen Klimaengagement als einen wichtigen Schritt zur Rettung der heimischen Vielfalt. Um die Ziele der derzeit erarbeiteten Biodiversitätsstrategie zu erreichen, braucht es darüber hinaus noch mehr. Vor allem Bäuerinnen und Bauern brauchen massive Unterstützung in Richtung naturverträgliche Landwirtschaft. Daher müssen die europaweite Landwirtschaftspolitik (GAP) und die nationale Umsetzung durch das Landwirtschaftsministerium in Zukunft dafür weit mehr finanzielle Mittel vorsehen als bisher.

Vom BMK erwartet der Naturschutzbund Klimaschutz und Biodiversität „unter einen Hut zu bekommen“. So darf der Ausbau erneuerbarer Energien nicht auf Kosten der Artenvielfalt gehen. „Wir begrüßen die Einrichtung des Biodiversitätsfonds, als Zeichen, dass das Thema genauso ernst genommen wird. Jeder Euro ist eine Investition in die Zukunft. Wir hoffen, dass mit einem bald noch mehr gefüllten Fonds die so dringenden Aufgaben im Naturschutz besser erfüllt werden können“, so Naturschutzbund-Präsident Roman Türk.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [2020_4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Naturschutzbund begrüsst Einrichtung eines nationalen Biodiversitätsfonds 8](#)